

"Bitte tut alles was ihr könnt - wir brauchen eure Hilfe, um noch mal von vorn zu beginnen!"

Utl.: Aus Verzweiflung wird Hoffnung - WORLD VISION im Tsunami
Einsatz =

Wien (OTS) - Der Tsunami hat ihr Leben verändert. In wenigen Augenblicken wurde zerstört, was bisher Schutz und Sicherheit versprach: die Familie, das Einkommen, das Haus.

Puthupalten, ein Fischer aus Sonankuppam, einem Dorf im Gebiet Chennai, Indien, bezieht mit seiner Frau Vanaja und ihren beiden Söhnen das von WORLD VISION erbaute Haus. Noch sind ihre Augen nass von den Tränen, die sie um ihre 13jährige Tochter Alice weinen, welche die Flut nicht überlebt hat. Doch das neue Zuhause ist Ausdruck für leise aufkeimende Hoffnung. Das Leben geht weiter, und mit der Hilfe der Menschen aus vielen, verschiedenen Ländern kann es gelingen, noch mal von vorne zu beginnen.

Drei Wochen nach dem schrecklichen 26.Dezember können in Indien 7000 Familien ein vorläufiges Heim beziehen, WORLD VISION Mitarbeiter errichten pro Tag 25 dieser stabilen Notunterkünfte. Auch Nahrungsmittel und Haushaltsartikel werden zur Verfügung gestellt. Mindestens ebenso wichtig wie die konkrete, materielle Hilfe ist aber die Anteilnahme, die den Menschen hier wieder ein wenig Hoffnung und Zuversicht gibt. Dean Hirsch, Präsident von World Vision International: "Die Menschen hier sind unglaublich dankbar für jede Hilfe. Wir haben ihnen wieder Hoffnung gegeben - jetzt müssen wir diese Hoffnung auch erfüllen"
Nach der ersten Nothilfe folgt jetzt die Phase des Wiederaufbaus, der den Menschen in absehbarer Zeit wieder ein selbstständiges Leben ermöglichen soll.

Die WORLD VISION-Nothilfe hat in den ersten drei Wochen nach der Katastrophe über 400.000 Menschen allein in Indien, Indonesien und Sri Lanka erreicht und wird weiter fortgesetzt. Gleichzeitig arbeiten die Länderbüros in vielen Distrikten bereits daran, den Familien eine Rückkehr in ein normales Leben zu ermöglichen. Schwerpunkte der Hilfe in dieser zweiten Phase sind die Bereitstellung stabiler Unterkünfte und dazugehöriger Infrastruktur in der Nähe der ursprünglichen Wohnorte, einkommensschaffende Maßnahmen und der Schutz von Kindern,

Frauen, älteren Menschen und Behinderten. Child Friendly Spaces helfen traumatisierten Kindern mit den verstörenden Erlebnissen fertig zu werden.

World Vision Österreich hat die Nothilfe bis zum jetzigen Zeitpunkt mit über 90.000 Euro aus privaten Spenden unterstützen können, insgesamt stellt WORLD VISION derzeit etwa 175 Millionen Euro für das Katastrophengebiet zur Verfügung.

Spenden sind weiterhin erbeten auf das P.S.K.Konto 90.890.000, BLZ: 60.000, Kennwort: Flutopfer

~

Rückfragehinweis:

und Fotos:

Helga Bachleitner

Presse & PR

World Vision GEV

Tel.: +43 (1) 522 14 22 - 36

Fax: +43 (1) 522 14 22 - 80

Mobil.: +43 (664) 833 84 89

<mailto:helga.bachleitner@worldvision.at>

<http://www.worldvision.at>

Sechshauserstraße 48, A-1150 Wien

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0168 2005-01-20/12:54

~

201254 Jän 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050120_OTS0168